

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913**

278 (7.10.1913) Literaturbeilage des Karlsruher Tagblattes

Literaturbeilage des Karlsruher Tagblattes.

I. Jahrgang.

Erscheint in zwanglosen Fortsetzungen.

Nr. 6.

Geschichte, Politik, Tagesfragen.

Weimar in den Freiheitskriegen. Erster Band: Erinnerungen aus den Kriegsjahren von 1806 bis 1813. Von Friedrich von Müller. 224 Seiten. Insel-Verlag in Leipzig 1911. Preis broschiert 2,50 M. — Zweiter Band: Johann Falck's Kriegsbiographie. Darstellung der Kriegstransporte Weimars in dem Zeitraum von 1806 bis 1813 nach den Schlächten von Jena, Ulmen und Leipzig. 140 Seiten. Insel-Verlag in Leipzig 1911.

Zu den besten Erscheinungen der Literatur über die Zeit der Befreiungskriege ist unübertroffen vorliegendes Werk zu rechnen, das Weimar in den Freiheitskriegen behandelt und, wenn es auch zeitlich noch vor dem Jubiläumsjahr erschienen ist, von aktuellem Interesse ist. Der erste Band enthält die Erinnerungen aus den Kriegsjahren von 1806 bis 1813 von dem Kanalar Friedrich von Müller, gestorben 1849. In der Literaturgeschichte hat er sich einen unvergänglichen Namen gemacht als Pfleger des Gedächtnisses Goethes, als Mitverleger von dessen nachgelassenen Schriften und als Verfasser der Aufsätze über Goethes ethische Eigenartlichkeit und praktische Wirksamkeit. Müllers „Erinnerungen“ sind von A. Schöll herausgegeben worden, und es war ein glücklicher Gedanke des Inselverlags, sie in getreuem Nachdruck aus der heutigen Generation wieder zugänglich zu machen und auch das Vorwort Schölls mit aufzunehmen. Wir erhalten in dieser Schrift ein überaus anschauliches Bild von der Kriegszeit, die über unser Vaterland gekommen war, und freien uns über den freilich dienlichen und die mutige Eingebung Müllers, der an verschiedenen Orten und Zeitpunkten diplomatisch für Weimar tätig war und wiederholt mit Napoleon Bonaparte persönlich verhandelte. Aufrichtig liebte er sein Vaterland und war bei all seiner freimütigen Denkart monarchisch gesinnt. Als eine ungenügende Impathie Persönlichkeit tritt er uns in seinen Erinnerungen entgegen, und man bedauert, daß sie über den Oktober 1813 nicht hinausreichen. Beigegeben ist ein Bildnis des Verfassers nach einer Radierung von A. Schuchardt.

Der zweite Band von Weimar in den Freiheitskriegen bietet Johann Falck's Kriegsbiographie dar. Dieser Weimarer Legationsrat war ebenfalls ein Verehrer Goethes und Verfasser des Buches „Goethe, aus näherem persönlichem Umgang dargestellt“. Als die Franzosen 1806 einmarschierten, machte er sich sehr um die Heimat verdient. Im Jahre 1813 rief er eine Rettungs- und Erziehungsanstalt für verlassene und verwahrloste Kinder ins Leben, die heute noch unter seinem Namen besteht. Das Kriegsbiographie ist aus Aftenbüchern und Originalbriefen einiger deutscher Männer an ihre Freunde in England gesammelt. Wir erhalten zum einen interessanten Ueberblick über die Kriegstransporte Weimars im Jahre 1814, dann folgen die Schilderungen, die uns die Schicksale Weimars von 1806 bis 1813 nach den Schlächten von Jena, Ulmen und Leipzig in oft ergreifender Weise vor Augen führen. Hervorgehoben sei hier der Brief eines Reisenden über die Ruinen von Prüfendorf, sowie die Erzählung eines Kantors von Remsdorf über seine nach der Schlacht bei Leipzig ausgefallenen Weiden. Auch einige Städte politisch und selbst poetisch Inhalts (s. B. Gelpach im Reich der Toten zwischen Reich, Schwaben, Winterfeld, Bietzen und Friedrich dem Großen) sind aufgenommen. Die von Falck selbst verfassten Beiträge sind in ihrer Schlichtheit und Wahrhaftigkeit recht ansprechend. Das mit seinem Bilde geschmückte „Kriegsbiographie“ kann jung und alt als fesselnde und belehrende Lektüre bestens empfohlen werden.

Die neuen Reichssteuer betr. den Wehrbeitrag und die Besitzsteuer (Vermögensumschlag) vom 3. Juli 1913. Taschenformat. Geheftet 80. M. 1.10, in Leinenband M. 1.35.

Nachdem zur Deckung der Kosten der großen Wehrverordnungen die Reichssteuer über den Wehrbeitrag und die Besitzsteuer bzw. Vermögensumschlag beschlossen worden sind, ist es für jeden Steuerzahler von höchstem Interesse, über die Einzelheiten dieser Gesetzesbestimmungen unterrichtet zu sein. Man muß sie kennen, um sich gegenstandslos selbst einschlagen und vor den schweren Strafen schützen zu können, die für unrichtige Selbsteinschätzung drohen. Auch um so besser Veranlagung wirksam zu begeben, ist die Kenntnis dieser Gesetze unerlässlich, zumal die Besitzsteuer keine einmalige, sondern eine dauernde direkte Reichssteuer ist, vor der auch die kleinen Vermögen betroffen werden. Die Anschaffung des handlichen Buches ist zu empfehlen.

Naturwissenschaften, Mathematik.

Dr. A. Bauhaeise des Weltalls (Atome und Moleküle). Mit zahlreichen Abbildungen. Geb. M. 1.— geb. M. 1.80. Stuttgart, Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde (Französische Verlagsbuchhandlung).

„Nichts existiert als die Atome“ war schon ein Satz der antiken Demokritischen Weltanschauung; jahrhundertlang hat man diese mechanische Theorie als eitles Aberglauben betrachtet, aber heute sind nach neuer Atome und Moleküle als die unentbehrlichen Bausteine der körperlichen Welt erkannt worden. Während jedoch die Alten sich auf weiter nichts, als auf die alltäglichen Erfahrungen des Lebens stützen konnten, ist die moderne Atomlehre der Niederlegung einer unendlich reichen, kritisch geprüften und experimentell gewonnenen Erfahrung. In dem uns vorliegenden Bändchen wird nun gezeigt, wie schon die aufmerksamste Beobachtung und Deutung alltäglicher Vorgänge selbst den Umgekehrten auf ihre Spur bringt, wie die Wissenschaft in langsam und hartem Ringen des Problems Herr geworden ist, und wie es ihr sogar gelang, die Atome und Moleküle zu messen und zu wägen und die Geheimnisse von dem Licht sinnlicher Wahrnehmung zu rücken. Ein bei uns ungelöstes Problem, das immer wieder den Drang nach Erkenntnis herausfordert und trotz aller neueren Fortschritte doch noch der restlosen Lösung harret, wird in leicht verständlicher und fesselnder Weise dem Verständnis eines weiteren Leserkreises nahegebracht.

Technik.

Galvanotechnik. (Galvanochemie und Galvanoplastik). Von Ingenieur Krause, Lehrer an der Königl. Fachschule für Metallindustrie, Merlohn. 2. Aufl. Mit 24 Abbildungen im Texte. Preis gebunden M. 3.20. (Leipzig, Dr. Max Neude, Verlagsbuchhandlung).

Der Verfasser gibt in dem Werke ein klares Bild von dem weiten Gebiet der heute zu großer Bedeutung gelangten Galvanochemie. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, die theoretischen Grundlagen so zu behandeln, daß sie jedem verständlich sind. Die für den Praktiker überflüssigen rein theoretischen Ausführungen wurden vermieden und so wird das Buch allen denen, die auf dem Gebiete der Galvanochemie und Galvanoplastik tätig sind, ein willkommenes Ratgeber sein. Zunächst werden die Stromquellen und der elektrische Strom, dann die Chemikalien des Galvanochemikers besprochen. Darauf folgt ein ausführliches Kapitel über die elektrochemischen Verhältnisse der Bäder, ein weiteres über die Einrichtung der galvanischen Anstalten und über die Behandlung der Bäder vor und nach dem Galvanisieren. In dem nächsten Kapitel ist die Vermeidung eingehend dargestellt. Darauf folgen Kapitel über Galvanische Niederschläge (Verfälschung, Vergoldung, Verplatinierung), über Kupfer- und Messingniederschläge, über Verzinkung, Verzinnung, Verbleiung, Verzinnung und Verzinneisen. Das nächste Kapitel befaßt sich mit der Erzeugung von Metallniederschlägen ohne äußere Stromquelle und dann wird in den Abschnitten gewöhnliche Kupfergalvanoplastik, galvanoplastische Gießniederschläge, Nickelniederschläge, Silber- und Goldniederschläge, Herstellung und Verwendung der Formen, Einhängen ins Bad und Fertigstellung der Arbeit die Galvanoplastik eingehend behandelt. Weiter folgen Abschnitte über besondere Einrichtungen galvanischer Anstalten, Vorkehrungsregeln und erste Hilfe bei Vergiftungen und die chemische Untersuchung der Bäder, Elektro-

lyse, Makanaalyse, Bestimmung des freien Quantitäts in Silber-, Gold-, Kupfer- und Messingabfällen, Bestimmung des koblenstoffhaltigen Kaliums, des Zinkes im Messingbad und der Schwefelsäure im sauren Kupferbad.

Neuere Belletristik.

Befprochen von Karl Joho.

Gefichte. Essays und andere Geschichten von Else Vaster-Schiller. In Kurt Wolffs Verlag, Leipzig 1913. Preis 4 M. und 5 M. Die durch ihre Vorliebe bekannte Dichterin Else Vaster-Schiller veröffentlicht mit diesem Buch eine Sammlung der verschiedenartigsten Aufsätze, die im Lauf der Zeit in verschiedenen Journalen erschienen sind. Es ist damit vieles vom Tage hineingekommen, das gleich dem Zeitungsblatt mit dem Tage vergeht. Stofflich wenigstens. In der künstlerischen Fassung dagegen behalten die Gefichte einen gewissen Wert. Aber auch da nur mit einer Einschränkung. Diese totefrierende präzise Stilförmigkeit, diese Gelächtheit in altförmlichen Nachahmung, dieses um jeden Preis geistreich- und Anderssein soll natürlich die neueste und überlegenste Dichtkunst bedeuten. Sie bietet aber gewiß nur für einen kleinen gleichgültigen Kreis einen erblichen Genuß. Nur wenige der Feuilletons wie der Diktandus auf Peter Hille, der in sprachvoller, stolzer und bildhafter Prosa einhergeht, kommen für uns nicht berückerlich gebildet oder verblödeten Mänter in Betracht. Das soll mir mit dem Aufsatz „Vaster-Schiller contra B. und Genossen“, was mit Poes, Kubinski, Voplin, Kerr, Heine, Vogt, Dehmann und so weiter! Gewiß man liest in seiner Zeitung mal gern eine geistvolle und persönlich gezeichnete Charakteristik. Aber die Veröffentlichung solcher einseitiger Portraits in einem Buch halten doch nur die aktiven und positiven Beteiligten für notwendig.

Die nicht sieben dürfen. Die Geschichte einer Leidenschaft. Roman von Hans Erich Zschirner. In Wilhelm Borngräbers Verlag Neues Leben Berlin. 4.—7. Tausend. Preis geb. 3 M.

Ein Urtema guter und schlechter Dichtung: Die Prinzessin liebt den „Unbeschränkten“, muß aber nach dem Hausgefehen und den dynastischen Wünschen heiraten. Das ist die alte Geschichte, die solange neu bleibt, bis unsere Gesellschaftsordnung sich geändert hat, in furchtbarem Ernst zur Wirklichkeit von heute werden kann, hat der tragische Tod der Prinzessin von Weimar in diesen Tagen bewiesen. So kommt Zschirners Roman sozusagen fast eine aktuelle Bedeutung und Beziehung. — Die Prinzessin Sofie und der Graf Bräggelsdorf von den Gardes du Corps entbrennen in heißer Liebe zueinander. Da kommt der Erbprinz von Preußen in das Idyll zu Hissa und führt die Prinzessin als Braut heim. Der Graf geht in fremde Länder, die Prinzessin wird korrekter Großherzogin. Das ist die alte Romanformel: Der ewige Kampf der Liebe, der Not und Schminungen und die Entfaltung unter blutigen Tränen. Das Buch ist sehr gewandt und geschmackvoll geschrieben, etwa in der alleswissenden und kulturtoteten Art der Elisabeth v. Seuffing, deren Briefe, „die ihn nicht erreichen“ vor Jahren einen so großen Moderefolg hatten. Die hocharistokratischen Kreise werden nicht über charakterisiert und das bunte Leben an der Riviera lebendig und ansiehend geschildert. Die Beschreibung eines Sturms — der an sich allerdings gar kein zwingendes Motiv in der Handlung abzugeben hat — erhebt sich zur dichterischen Darstellung. Nicht sehr rührend, auch in einer „erfundenen“ Geschichte, ist die Vereinerlichung Kaiser Wilhelms II., wenn sie an sich gewiß durchaus echte Farben trägt. Noch ansehbarer ist die ad usum poetarum zurechtgeschobene Augenweidenschaft des Helben. Das wirkliche Leben kennt diese Kraftfreiheit leider anders. Genealogie-fundige Leser werden sich zu verbessern wissen, daß die beim Basarbrand zu Paris zu Tod gekommene Herzogin von Alencon nicht die Schwester des ertrunkenen Bayernkönigs war sondern seine Base und auch mal furs seine Braut. — Im Ganzen liest sich der Roman gut und mit zunehmendem Interesse sehr wohl empfohlen werden.

Der Tunnel. Roman von Bernhard Kellermann. In S. Fischer's Verlag, 1913. Preis 5 M.

Jetzt auf einmal heißt Kellermanns Name laut in die Runde, und der Verfasser hat den mit Recht so ersehnten Bucherfolg. Und doch hat Kellermann schon längst eine hohe dichterische feine gestimmte und tiefempfundene „Geschichte einer Schicksale“ geschrieben: „Heiter und Bi hat das Meer in einer wunderbaren Verberührung und Verjüngungseligkeit belungen und hat aus Japan Geschichten erzählt, die so eindringlich, echt und zauberndümmend sind, daß man sich bestunen muß, ob man die nicht selbst erlebt hat! Für die, so Kellermann also schon kennen, bietet seine neueste Schöpfung nur im Stoff Senation. Die dichterischen Vorzüge, die geniale Darstellungsart sind ihnen vertraut. — Der ehemalige Grubenlehrer des Kohlenbergwerks baut von Amerika nach Europa unter dem Meer einen Tunnel. Man, so best der Held, erreicht auch sein unerhörtes Ziel nach harten Kämpfen und aufreibenden Kämpfen, unter Blut- und Autofern, unter Verlust von Weib und Kind. (Diese werden nach einer Explosion im Tunnel von den verwitweten Weibern der Tunnelarbeiter erschlagen). Aber der weltgeleitende Ingenieur Allan, der um seines Erfolges willen auch sein Herz verkaufen mußte, steht mit der Vollendung des Tunnelbaues am Rande seines Lebens als ein erschöpfter Mensch, der ein innerliches Leben niemals gelebt hat. Die Arbeit und die Technik, die braucht man, um die Welt weiter zu bringen, aber das Herz und die Seele sterben darüber. Das ist wohl der höhere Sinn des Romans. Er ist ein Kampf und Tragödie der Kapitalisten und des Unternehmertums größten Stils mit ihrem Sieg und ihrer Tragik. Es sind nur, mit Emil Götz zu reden, Knochentrocken und nicht Kanonwerfer in Tönen vorgeführt. Die Geschichte ist ein Zukunftsroman, d. h. ein Roman mit Zukunftsbezug. Er arbeitet aber in uns heute schon geläufigen Begriffen und Vorstellungen und kennt keine an sich unmögliche Phantasieereien. In atemlosem Tempo rasi die wildbewegte Sanklung dahin; virtuose Schilderungen bieten scharf und echt wirkendes Amerikanerleben. Derselbst schenkt uns Bernhard Kellermanns Roman „Der Tunnel“ eine glänzende Unterhaltungselbstreie hohen Stils und höchster Anforderungen. Das Buch wird seinen Weg machen. Auch in Amerika.

Mutter. Ein Mitternachtsroman. Aus dem Freudenhaus in die Ehe. Von Carla Alexandra von Engelhorn. In Wilhelm Borngräbers Verlag, Neues Leben, Berlin. 4.—8. Tausend. Preis gebunden 5 M.

Die schon der Untertitel angibt, führt dieses vor zwei Jahrzehnten als „schönezeitige“ Vektüre noch unumgängliche Buch in die tiefsten Tiefen menschlicher Schmach und Schande. Wie der eheleiche Sohn und die uneheliche Tochter eines trinkfekten und charakterlich schwachen Arztes untergehen, schildert der Roman. Der Sohn wird Bordellbesitzer und später Rentier in Berlin, die Tochter wird durch einen Mädchenhändler als Dirne untergebracht, heiratet dann einen Jugendbekannten, der als sonderbarer heiliger und Großstadtpropagandist sie retten will. Das Paar bekommt ein Kind, das ein harmlos-früher Tod vor Verblüdung rettet. Die Mutter verfaßt die Angst, es könne nur Schrecknis und Verderben aus dem Schoß der einst so Mißhandelten auf die Welt kommen, ins Wasser. Der Anich des Vatererbes und des Dienenlebens vertichtet die tiefstschmerzlichen Mutterwünsche. Das alles wird in deutlichen Szenen, die zum größten Teil in einem Hamburger Freudenhaus spielen, entwickelt. Die Verfasserin gibt im Vorwort eine Ahnung und eine captatio benevolentiae. Es hätte dessen nicht bedurft. Trotz der durch den Stoff bedingten Scheuflöchten und Bismismen leuchtet innerlich an der Geschichte das soziale Mitleid und der heisse Drang nach Hilfe. Es ist aber leider auch das einzig Wertvolle an dem Buch. Denn an künstlerischen Forderungen gemessen, muß es ganz entschieden abgelehnt werden. Es sind wohl viele Kenntnisse darin verwertet, kluge und lebensfähige Worte gesprochen, große Tatkraft gezeigt, aber psychologisch sind fast sämtliche Charaktere — am auffallendsten jener der Hauptperson — rissig, illogisch und manchmal ganz und gar verzeichnet. Zusammenhänge, Erzählungstechnik, didaktisches, Stil und Sprache fürchterlich. (Ein Beispiel: „Einige Besucher von Frau Becks Salon waren ständig.“) Die Beschreibung der „Wahrheit“ (auch eine bessere als die vorliegende) gibt eben kein Kunstwert. Der Stoff hätte von der Verfasserin wohl zu einer für Richter, Volkswirtschaftler, Poli-

tiker, Polizeibeamte, Geistliche, Lehrer und wertvollen soziologischen und sozialen Studie verwendet werden können. In einer dichterischen Gestaltung fehlt ihr die Begabung. Wie auch eine Dirne zu einer verklärten Gestalt werden kann, wenn sie dichterisch gesehen ist, davon gibt die Souja in Dostojewskis „Schuld und Sühne“ ein Beispiel. Ebenso Tolstoi in seiner „Auferstehung“ und anderen Romanen und Dramen. Das soziale Mitleiden tut nichts. Die Sonne des Genies allein wirkt über die Schmutzplache blühendes Gold.

Sein Schicksal. Roman aus dem Gerichtssaal von Eduard Rod. Kronenverlag Berlin. Preis 1 M.

Für geliebte Kriminalromanleser bietet dieser aus dem Französischen überlesete Roman nicht einmal jene Spannung, die doch das eigentliche Wesen seiner Gattung ausmacht. Der Entlassungszeuge wird über Nacht zum Belastungszeugen. Warum? Suche die Frau; dann löst sich die Geschichte in Wohlgefallen auf. Dieses neue Kronenverlagsbuch steht nicht auf der Höhe der bisher erschienenen.

Grav Sylvains Nahe. Roman von Karin Michaelis. Stange-land. Einige berechtigte Uebersetzung aus dem Dänischen von Mathilde Mann. Umschlag- und Einbandzeichnung von Alfhons Woelfle. Preis 3 M. und 4 M. bei Albert Langen, München.

Karin Michaelis belam in Deutschland erst einen bekannten Namen, als man ihr Buch vom gefährlichen Alter auf den staatsanwaltschaftlichen Jünger feste. Das Verbot war indessen ausnahmsweise vollst gezeichnet. Denn jene Geschichte war so langweilig, daß man die Strafanzeige davon bekam. Und selbst dann, wenn der Konfiskationsstreifen in blutroter Farbe darauf gebettet war. Dafür schenkt uns aber die Autorin heute eine umso charmantere und amüsantere Erzählung. Stil, Ton und Thema sind gleichermaßen interessant, wridend und vital im besten Sinn. Für Leute, die gern fürwiegend in die Werkstatt sünftiger Schriftsteller blicken, gibt Michaelis reizvoll-bumoristisch-satirische Winte. Im erfrischendsten Uebermut und in großzügiger Ueberlegenheit erzählt die Dänin von einer recht wirksamen romantisch-modernen Gekur. Die Frau Gräfin hat mit dem Herrn Vetter angebandelt, weil es ihr viel zu gut ging und sie den um zwanzig Jahre älteren Gatten nicht mehr so schön weiß. Zur Strafe, Rache und Gefundung ihrer der Graf das Färgen im Schloßturn ein. Darin und im geistigen und körperlichen Hunger, im Mangel des gewohnten Komforts und der Nichtstuerkultur schwindet der Glanz der Gräfinde. Die Gräfin kehrt in Neue und Fernrichtung zum Gemahl zurück. — Der Roman, den man aber besser eine Novelle heißen mag, liest sich flott in einem Zug mit viel Begehen. Was braucht man nicht dazu. Den hat nämlich Karin Michaelis in aller Fülle selber.

Allgemeines.

Gefundbrünnen 1914. Kalender des Dürerbundes. 212 Seiten. Verlag von D. B. Gallwey in München. Preis dauerhaft gebefiet 60 S., hübsch gebunden 1 M.

Zum siebenten Male erscheint dieser deutsche Volkskalender und zwar in einer Auflage, welche die der früheren Jahrgänge noch weit übertrifft. Das ist ein erfreuliches Zeichen. Will doch der Kunstmarkt freudig aus gereinigte Dürerbund praktische Arbeit leisten und auf allen Gebieten die ästhetische Kultur tatkräftig fördern. Der Kalender hat sich nach die Sommathe weiterere Kreise unteres Volkes ohne Unterschied der Partei erworben, denn er ist ein vorzüglicher Wegweiser der im Heim, im Heimat und Vaterland die Augen für die Schönheiten der Natur öffnen und den Sinn für Wahrhaftigkeit wecken und stärken will. Für unzählige ist der Kalender schon ein wahrer „Gefundbrünnen“ geworden. Aus dem reichen Inhalt des Jahrgangs 1914 seien folgende Teile hervorgehoben: Frühling vor 100 Jahren, Im englischen Kreise, Dem Heim, Waschen und Heften, Jugend vor 100 Jahren, Heimat, Den deutschen Männern und Frauen, Du und dein Volk, Du selbst, Allerlei Kalenderwert. Viele schöne Bilder und Schattenspiele nebst Buchschmuck und Musikbeilagen sorgen für Abwechslung im Texte. Und das alles bei einem Umfange von 212 Seiten für nur 60 S. Der gesamte Reingewinn kommt dem Dürerbund zur Arbeit für seine Volkskultur zugute. Eine besondere Empfehlung dieses so überaus wertvollen deutschen Volkskalenders erscheint überflüssig.

Neu eingegangene Bücher und Zeitschriften.

Charles-Denis Philippe: Gesammelte Werke. 6 Bände. Herausgegeben von Wilhelm Südel. — 1. Band: Bibl. Roman. Uebersetzung aus dem Französischen von Max Kochdorf. — 2. Band: Die kleine Stadt. Novellen. Autor. Uebersetzung von Wilhelm Südel. — 3. Band: Der alte Perdriz. Roman. Autor. Uebersetzung von Marion Spiro. — 4. Band: Marie Donadieu. Roman. Autor. Uebersetzung von Hannu Collin. — 5. Band: Croquignole. Roman. Autor. Uebersetzung von Wilhelm Südel. — Verlag von Egon Fleischer & Co., Berlin.

Schopenhauer: Aphorismen zur Lebensweisheit. In Feinen geb. 3 M., in Leder 4 M. Insel-Verlag, Leipzig.

Wilhelm Waiblinger: Der frische Hölberlin. Herausgegeben und eingeleitet von Paul Friedrich. Geb. 50 S. Kenien-Bücher Nr. 20. Kenien-Verlag zu Leipzig.

Walter Sarlan: Familienfragen. Bierzehn Geschichten von Weib und Kindern, von Diensthöten und von der Weltseele. Preis 2 M. Verlag von Egon Fleischer & Co., Berlin.

Dr. med. Otto Schär: Im Kampfe um bessere Nerven und größere Leistungsfähigkeit. Geb. 1,75 M., geb. 2,25 M. — Schlafstörungen. Geb. 1,25 M., geb. 1,75 M. Verlag von Holz & Pahl, Dresden A.

Reich, Gerling: Die Gymnastik des Willens. Praktische Anleitung zur Erhöhung der Energie und Selbstbeherrschung, Kräftigung von Gedächtnis und Arbeitslust durch Stärkung der Willenskraft ohne fremde Hilfe. Geb. 3 M., geb. 4 M. Verlag von Wilhelm Müller, Dranienburg-Berlin.

Die Standorte des Deutschen Reichsheeres und der Kaiserlichen Marine nebst Arme- und Marine-Einteilung und Verzeichnis sämtlicher Truppenteile. Nach dem Stande vom 1. Oktober 1913. Preis 30 S. Verlag von F. A. Berger, Leipzig.

Dr. G. Schmidt: Neue Reichssteuer und Staatskredit. Vorschläge zur Verändigung. Helios-Verlag Franz A. Wolfson, Leipzig.

Dr. M. C. Gerard: Die Reform des Submissionswesens. Mannheim.

Hans Lustig: Wie mache ich mein Testament ohne Rechtsanwält und ohne Notar? Das Erbrecht. Gemeinverständliche Darstellung des Gesetzes nebst zahlreichen Testamentsentwürfen und Beispielen. Preis 1,10 M. Wie mache ich Inventur und Bilanzabschluß? Gesetzliche Vorschriften in gemeinverständlicher Erläuterung nebst Bilanzentwürfen. Preis 1,50 M. — Baumgartens Verlagsbuchhandlung, Saarbrücken.

W. Hagenstein: Aus dem Lager der sozialdemokratischen Jugendbewegung. 4. verb. Auflage. Stüd 30 S., bei größerer Bestellung Preisermäßigung. Im Selbstverlag des Verfassers, Charlottenburg, Goethestraße 5, III.

Wahlich Keramik. Zeitschrift, herausgegeben von Ernst Wahlich (Alexandra Porcelain Werks, Turn-Zepitz, und Ernst Wahlich in Wien. 1913, Heft 2. Verlag von Ernst Wahlich, Wien I, Kärtnerstraße 17.

Deutsch-Österreich. Wochenschrift für Politik, Kunst und Kultur. Herausgeber Dr. Paul Samassa. 1. Jahrgang, Nr. 35. Jahrl. 18 M., viertel. 4 M 50 S. Verlag: Wien IX., Rusdorfstraße 26.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Lage am Montanmarkt.

In der Generalversammlung des Hasper Eisen- und Stahlwerks...

Infolge des Umschwunges in der Weltkonjunktur hätten die Notierungen einen Stand erreicht...

Die Eisenindustrie haben sich der veränderten Lage angepaßt und Nachlässe eintreten lassen...

Charakteristisch für die augenblickliche Situation des Marktes ist nun, daß bis heute Arbeit in reichlichem Maße vorhanden war...

Ob der Inlandmarkt sich bald erholen wird, läßt sich zunächst noch nicht übersehen...

Was speziell das Hasper Werk angeht, so ist die Beschäftigung nach wie vor gut...

Berlin, 6. Okt. Der Zwischenanweis der Reichsbank für den 3. Oktober zeigt eine Abnahme des Metallbestandes...

Geldmarkt.

Berlin, 6. Okt. Der Zwischenanweis der Reichsbank für den 3. Oktober zeigt eine Abnahme des Metallbestandes...

42.722 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt...

(i. V. 499) Mill. Wenn die Rückflüsse weiter so normal verlaufen, ist es nicht unmöglich...

In einer späteren Meldung der „Frkf. Ztg.“ heißt es: Soeben wurde der Zwischenanweis der Reichsbank für den 4. Oktober fertiggestellt...

Breslau, 6. Okt. Gemäß dem Magistratsantrag soll die 78 Millionen anleihe mit 4 Prozent verzinst werden...

Industrie.

Heidelberg, 6. Okt. In der Bilanzsitzung der H. Fuchs Waggonfabrik, A.-G., über das Geschäftsjahr 1912/13 hat der Aufsichtsrat beschlossen...

Die Kaligewerkschaften des Fürstentums von dem Grubenvorstand wird mitgeteilt: In der Sitzung der Verteilungsstelle für die Kali-Industrie vom 30. September 1913 ist den Gewerkschaften Bernsdorf und Burggraf die Beteiligungsziffer der Kaliwerke Reichskrone und Richard zugewilligt worden...

Saaten und Ernten.

Straßburg, 4. Okt. Der Gesamtertrag der Hopfenenernte Elsaß-Lothringens für 1913 beträgt 32.000 Zentner...

a. vom Kaiserstuhl, 4. Okt. Die Weinlese ist an zahlreichen Orten des Kaiserstuhles bereits beendet...

Wöchentliches Saatenstandsbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsvereins. Bei schönem trockenem Wetter ging das Aufnehmen der Kartoffeln in der Berichtswoch...

Warenmarkt.

Karlsruhe, 4. Oktober. Viehmarkt. (Amtlicher Bericht). Zufuhr: 1040 Stück, Ochsen 31 Stück, Bullen 48 St., Kühe 27 St. und Färsen 32 St., gering genährte Jungvieh (Fräuser) — St., Kälber 182 St., Stallmastschafe — St., Weidmastschafe — St., Schweine 720 St. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlachtgewicht: Rinder, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, die noch nicht gezogen haben (ungezoget) 100—105 M., vollfleischige, ausgemästete im Alter von 4—7 Jahren — M., junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 98—100 M., mäßig genährte junge und gut genährte ältere 94—96 M., Bullen, vollfleischige ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 90—92 M., vollfleischige jüngere 86—88 M., mäßig genährte junge und gut genährte ältere 80—82 M., Kühe, vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes 100—105 M., vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 86—88 M., wenig gut entwickelte jüngere Färsen 90—99 M., mäßig genährte Kühe 80—82 M., gering genährte Kühe 70—74 M., Kälber, mittlere Mast- und beste Saugkälber 105—108 M., geringere Mast- u. gute Saugkälber 100—103 M., geringere Saugkälber 95—98 M., Weidmastschafe, Mastlämmer — M., geringere Lämmer und Schafe — M., Schweine, vollfleischige Schweine von 80—100 Kilo (160—200 Pfund) Lebendgewicht 81—83 M., vollfleischige Schweine unter 80 Kilo (160 Pfund) Lebendgewicht 80.— M., Tendenz des Marktes: —.

Schlachthof. In der Woche vom 20. September bis 4. Oktober wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet 967 Stück Vieh, und zwar: 175 Großvieh (56 Ochsen, 23 Rinder, 33 Kühe, 63 Färsen), 227 Kälber, 515 Schweine, 43 Hammel, 2 Ziegen, — Kitzlein, — Ferkel, 5 Pferde.

42.722 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt. Darunter aus Holland 7799 Kilo Rindfleisch, 4792 Kilo Kalbfleisch, 23.514 Kilo Schweinefleisch und 339 Kilo Hammelfleisch.

Stuttgart, 4. Okt. Tafelobstpreise auf dem Engros-Markt. Äpfel 16—25 Mk., Birnen 15—30 Mk., Weintrauben 18—25 Mk., Himbeeren 50 bis 55 Mk., Preisbeeren 30—35 Mk., Quitten 20 Mk., Zwetschgen 13—15 Mk., Hagebutten 10—12 Mark per 50 kg.

Marktlage: Der Zwetschgenhandel geht zu Ende, die einheimischen Vorräte sind größtenteils verkauft, fränkische Zwetschgen sind nicht mehr versandfähig. Von einheimischen Edeläpfeln kommen nur einzelne Körbe zu Markt und erzielen sehr hohe Preise; für Boskoop und Goldreinetten wurden 25—28 Mk. bezahlt.

Der Mostobsthandel will sich noch nicht recht entwickeln. Die Käufer verhalten sich zurückhaltend, trotzdem die Äpfelerte in diesem Jahr früher beendet sein wird. Die Zufuhr der neapolitanischen Äpfel, die stark wurmig sind, drückt sehr auf die Preisgestaltung.

Die Zentralvermittlungsstelle des Württ. Obstbauvereins, Stuttgart, Eblingerstr. 15, Teleph. 7164, vermittelt kostenlos Angebote und Nachfrage u. erteilt Auskunft über Marktlage, Preise, Verpackungsmaterialien. Angebote liegen vor: einige Zentner Winteräpfel und Äpfel, Hagebutten. Nachfragen: in allen Obstarten, Zwetschgen, Mostobst, zahlreiche Anfragen nach Herbst- und Winteräpfeln, großes Quantum Quitten.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse vom 6. Oktober. Die Notierungen sind in Reichsmark, gegen Barzahlung per 100 kg bahnhof frei hier.

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc., and their prices.

Telegraphische Kursberichte.

6. Oktober 1913.

Table with columns for New-York, London (Anfang), and Berlin (Anfang) with various financial data.

Table with columns for London (Anfang) and Berlin (Anfang) with various financial data.

Table with columns for Berlin (Anfang) and Berlin (Schluß) with various financial data.

Table with columns for Berlin (Schluß) and Frankfurt a. M. with various financial data.

Table with columns for Frankfurt a. M. and various other financial data.

Table with columns for Kleesamen, Esparsette, Franz. Rotklee, etc., and their prices.

Konkurse. Bombay, 4. Okt. Die Creditbank of India mit einer Agentur in London und zahlreichen Zweiggeschäften hat ihre Zahlungen eingestellt...

Versteigerungen. Dienstag, den 7. Oktober 1913. Karlsruhe. Hirschmann J. Fahrnisversteigerung nachmittags 2 Uhr, Zähringerstraße 23, Stadt, Gartendirektion. Nachm. 3 Uhr Schlachtgenüß-Versteigerung in der städt. Fischhalle.

Table with columns for various exchange rates and prices, including Paris (Anfang), London (Anfang), and Berlin (Anfang).

Table with columns for various exchange rates and prices, including London (Anfang) and Berlin (Anfang).

Table with columns for various exchange rates and prices, including Berlin (Anfang) and Berlin (Schluß).

Table with columns for various exchange rates and prices, including Berlin (Schluß) and Frankfurt a. M.

Table with columns for various exchange rates and prices, including Frankfurt a. M. and various other financial data.

Table with columns for various exchange rates and prices, including Frankfurt a. M. and various other financial data.

Table with columns for various exchange rates and prices, including Frankfurt a. M. and various other financial data.



### Mehrere Läden

event. mit Wohnungen (am neuen Bahnhof), Ecke Ettlingerstraße und Am Stadtgarten, prima Geschäftslage, mit Nebenräumen, Zentralheizung, Gas, elektr. Licht etc. per 1. November d. J. event. früher od. später zu vermieten. Näheres Südböhrstr. 24, Baubüro, Telephon 560 und auf der Baustelle.

### Im Neubau Ecke Bahnhofplatz und neue Bahnhofstraße

ist ein Ladenlokal auf sogleich zu vermieten. Näheres Baugeschäft Wihl. Stober, Ruppurrerstr. 13, Tel. 87, und Schude & Fischke, Klumprechtstr. 9, Tel. 1815.

### Große Partieräumlichkeiten

als Büros für Rechtsanwälte oder Versicherungsgesellschaft vorzüglich geeignet, billig zu vermieten. Off. unter Nr. 3240 ins Tagblattbüro erbeten.

### Eine schöne Stallung

für 3 Pferde nebst Bürschenzimm., Heuspeicher u. Wagenremise sofort od. später zu vermieten. Näheres Kriegstraße 152, Telephon 1599.

### Zu vermieten

per sofort: Rheinstr. 22: schöne Stallung für 4-5 Pferde. Näheres Mühlburger Brauerei, Karlsruhe-Mühlburg.

### Stallung

für 2-3 Pferde und Bürschenzimmer sofort zu vermieten. Näb. Dorfstraße 23, parterre.

### Stallung

für 3 Pferde nebst Bürschenzimm. und Heuspeicher per sogleich in meinem Hause Hlndstr. 34 zu vermieten. Näb. Hlndstr. 44, dt.

### Zimmer

Leopoldstraße 11 sind 2 Zimmer ohne Küche sofort zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 2. Stod.

Kaiserstraße 132, 3 Treppen, ist ein schönes, gut möbliert. Zimmer sofort zu vermieten.

Sofienstr. 29, 2. Stod, sind zwei schöne, unmöblierte Zimmer per sofort zu vermieten. Näb. im Laden.

Sofienstr. 5, 2. Et., vornehm möbl. Wohn- und Schlafzimmer m. 2 Betten, auch einz., m. Frühst. od. Penf., auf sof. od. 15. d. Mts. abzugeben.

Möbliertes Zimmer sofort zu vermiet.: Winterstr. 42, Hinterhaus, 2. Stod, links.

Am Sonntagplatz, Mathystr. 10, sind 3 ineinandergehende, bequämlich eingerichtete Zimmer, einzeln od. zusamm., zu verm.

Wohn- und Schlafzimmer, gut möbl., sofort zu vermieten: Gottesauerstraße 2, parterre.

Zwei schöne, unmöbl. Zimmer, 2. Etage, in gut. Hause, sind an einzeln Herrn od. Dame per sof. zu vermieten: Gartenstr. 40, parterre.

Unmöbliertes Mansardenzimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres Friedenstraße 17, 4. Stod.

Elegant möbliert. Zimmer mit separatem Eingang sofort oder später zu vermieten. Gas oder elektr. Licht: Augustenstr. 57, part.

Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, in freier Lage, an solid. Herrn oder Dame zu vermieten: Kaiser-Allee 17, im Garten, 2. Et.

Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbliert, zu vermieten: Scheffelstraße 6, 2. Stod.

Wettsteinstr. 7, 3. Et., ist in neu. Hause, ohne Bis-a-bis, ein gut möbl. Zimmer mit hübscher Aussicht billig zu vermieten.

Ein gut möbliert. Zimmer, ohne Bis-a-bis, ist auf sofort, mit oder ohne Pension, zu vermieten: Kaiser-Allee 1, 3. Stod.

In gutem, ruhigem Hause sind 2 sehr gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an besten Herrn zu vermieten. Näb. Nollstr. 10, 1. Stod.

Zwei oder drei elegant möblierte oder auch unmöblierte Zimmer (Balkon u. Bad) evtl. mit Pension, in feinem Hause auf sofort oder später zu vermieten. Offerten u. Nr. 3457 ins Tagblattbüro erbeten.

Möbl. Zimmer auf sogl. od. später zu vermieten: Ludwig-Wilhelmstraße 3, Eckladen.

Zimmer, 2 gut möblierte, sind sofort oder später zu vermieten: Akademiestraße 46, parterre.

Großes, gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang per sofort zu vermiet.: Röhlingerstr. 41a, p.

Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbliert, sofort zu vermieten: Waldhornstraße 18.

### Salon,

verbunden mit 2 Schlafzimmern u. extra Garderobezimmer, an 2 Herren sofort zu vermieten: Waldhornstraße 18.

Schönes Zimmer zu vermieten: Ludwig-Wilhelmstraße 16, parterre.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten: Hirschstr. 31, 2. St.

Karl-Friedrichstraße 30, 2 Treppen, sind schön möblierte Zimmer per sofort zu vermieten. Ein gut möbliertes

Zimmer in best. Hause, i. Karlsruh. 86, 1. St., zu vermieten.

Schön möbl. Zimmer in best. Hause mit sep. Eingang ist sofort oder 15. Oktober mit vorzüglicher Pension preiswert zu vermieten. Näb. Sofienstr. 78 I.

Schönes Partierzimmer mit Küche, an einzelne Person zu vermieten: Schillerstraße 48.

Zimmer mit Pension. Waldhornstr. 25, 4. St. (3 Et.), Kaiserstr.-Ecke, ist ein gut möbl. Zimmer mit guter Pension an best., sol. Herrn zu vermieten.

### Miet-Gesuche

Wohnungen

Zimmer mit Küche, unmöbl., gesucht. Gefl. Off. mit Preisangabe unt. Nr. 3433 ins Tagblattbüro erbeten.

4 evtl. 5 Zimmerwohnung, am liebsten parterre, Südwest-, West- od. Weiertheim zu mieten gesucht. Gefl. Off. m. Preis u. Nr. 3406 ins Tagblattbüro erb.

### Läden und Lokale

Werkstatt in Karlsruhe od. Mühlburg sofort oder auf später zu mieten gesucht. Off. u. Nr. 3466 ins Tagblattbüro.

Zimmer

Miet-Gesuch. Zimmer mit 2 Betten u. Küchenbenütg. gesucht in Nähe d. Marktplatzes, f. gleich. Off. mit Preisang. u. Nr. 3458 ins Tagblattbüro erb.

Dame sucht p. 15. d. möbl. Zimmer in gutem Hause, Nähe Kaiserstraße. Off. mit Preisang. unter Nr. 3481 ins Tagblattbüro erb.

Ein Studierender der Technisch. Hochschule sucht in gutem, bürgerlichem Hause Wohnung mit Verpflegung in der Nähe der Schule. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 3454 ins Tagblattbüro erbeten.

Witwe ohne Kinder sucht auf 1. November ein größeres, unmöbliertes Zimmer. Offerten unter Nr. 3473 ins Tagblattbüro erbeten.

### Kapitalien

4000-5000 Mark als 1. Hyp. auf Haus u. Acker a. Land zu vergeb. Off. u. Nr. 3475 ins Tagblattbüro.

15 000 bis 16 500 Mark auf gut rent. Wohnhaus, in bester Lage der Weststadt, auf 2. Hypothek, evtl. mit Bürgschaft, gesucht. Selbstgeber-Offerten unt. Nr. 3399 ins Tagblattbüro erbeten.

4000 Mark, 2. Hyp. von reichhalt., pünktlich. Zinszahlern aufzunehmen gesucht. Off. u. Nr. 3469 ins Tagblattbüro.

Gesucht auf sofort oder später 15000 Mark auf 2. Hypothek und 5000 Mark auf 3. Hypothek auf sehr gute Objekte in der Weststadt. Offerten u. Nr. 3453 ins Tagblattbüro erb.

20000 Mark als 2. Hypoth. auf prima Haus d. Weststadt auf 1. Ran. gesucht. Off. u. Nr. 3459 ins Tagblattbüro erb.

3000-4000 Mark als 2. Hyp. in-nerh. 75 % d. Schät. zu 5 1/2 % gef. Off. u. Nr. 3478 ins Tagblattbüro.

14000 bis 16000 M., 2. Hyp., ca. 75 % der Schätzung, v. nachweislich pünktl. Zinszahler auf neues, hochrentables Haus aufzunehmen gesucht. Offerten unt. Nr. 3460 ins Tagblattbüro erbeten.

Norddeutscher Mittagstisch eventl. Privathaus, gesucht. Off. u. Nr. 3461 ins Tagblattbüro erb.

Detektiv-Institut „Greif“ Adlerstr. 1, part. (am Schloßplatz) - Telephon 1252. Direkt. G. Gengelin, früh. Pol.-Beamter, befragt diesr. Auskünfte, Ermittlungen, Beobachtungen etc. Roble Ausführung, durchaus routinisiert und zuverlässig.

# Gelegenheits-Kauf in Hand-Taschen

aus Leder, Moirée zu unerreicht billigen Preisen.

<b>Handtaschen</b> beste Lack- u. Lederware Großer Posten Stück <b>1.20</b>	<b>Leder-Handtaschen</b> vornehme Ausführung Großer Posten Stück <b>3.75</b>	<b>Handtaschen</b> in Vollerleder, Saffian etc. Großer Posten Stück <b>4.75</b>	<b>Handtaschen</b> echt Led., mod. Ausfüh. Großer Posten Stück <b>5.00</b>
--	---	--	---

<b>Posten I Hand-Taschen</b> Leder, imitiert, mit Umschlag-Taschen jedes Stück <b>90 Pf</b>	<b>Posten II Hand-Taschen</b> Leder, neueste Fassons Biegel- od. Umschlag-Taschen regul. Wert bis 3.75 jedes Stück <b>1.90</b>	<b>Posten III Neueste Besuch-Hand-Taschen</b> in allen Farben u. verschied. Leder-Ausf. Stier, Saffian etc. jedes Stück <b>2.60</b>
---	---	---

Großer Posten **Hand-Taschen** in hocheleganter Ausführung und gediegenst. Leder, Vachette, Stier, Saffian etc. jedes Stück **6.50**

Die große Mode! **Moirée-Hand-Taschen** jedes Stück **3.75** elegant. Fassons mit feinem Futter jedes Stück **4.75**

Großer Posten **Hand-Taschen** vornehm. Geschmack in Box calf, Saffian etc. jedes Stück **8.50**

Die Taschen sind zum Aussuchen im Lichthof auf Extra-Tischen ausgelegt.

# Hugo Landauer

Mode- und Aussteuerhaus  
Kaiserstrasse Ecke Lammstrasse.

Bureau für Buchhalterei. Bücherrevisionen, Aufstellung von Bilanzen und Inventuren. Neuanlage ganzer Buchhalterei nach amerikanischem Kolonnen-System, jedem Betriebe anpassend. Kaufmännische Beratung. Nur persönliche Erledigung bei strengster Verschwiegenheit. Karlsruhe. Amalienstr. 71 IV.

Möbel. lauft man in großer Auswahl äußerst vorteilhaft bei Jos. Kirmann Karlsruhe, Herrenstraße 40. Lager in 4 Stockwerken.

Achtung Oststadt. Reparaturen an Uhren, Gold- und Silberwaren, Brillen, Zylinder, Fächer werden nur beim Fachmann gut und billig repariert. Alex. Kälber, Uhrmacher u. Goldarbeiter, Bernhardtstraße 8.

Gutes Bauernbrot ist zu haben: Sofienstraße 188, 1. Stod.

## TRAUER-HÜTE

in größter Auswahl bei L. Ph. Wilhelm  
Telephon 1609 Karlsruhe Kaiserstr. 205.  
Rabatt-Spar-Verein.

## Frachtbriefe u. Deklarationen

für den Inneren und internationalen Verkehr (exkl. Rußland) sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen- und sonstige Eindrücke. G. F. Müllersche Hofbuchhandlung u. d. B. Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Damenhüte werden chic und elegant garniert, ältere modernisiert. Reiche Auswahl in Hüten u. alten Hutartikeln. A. Herrmann, Waldhornstraße 25, 3 Treppen, Kaiserstraße Ecke Kronenstr. 32.

Bekanntmachungen. Sonntagseruhe im Handelsgewerbe.

Gesellschaftliche Bestimmungen.

1. Erstatzung vom 3. Mai 1913 (Beschluß des Bürgerausschusses Karlsruhe vom 29. April 1913, genehmigt durch Erlass des Großh. ...)

I. Nichtbedürfnisgewerbe.

Beschäftigungszeiten:

a) An den Sonntagen sowie am Karfreitag, Karfreitag, Ostermontag, Fronleichnamstag, ersten Weihnachtstag und Heiligabend nicht.

II. Bedürfnisgewerbe.

A. Allgemeine Bestimmungen.

1. In den zu den Bedürfnisgewerben gezählten Handwerksbetrieben ist das Recht im Handels- oder Gewerbebetrieb ...

B. Beschäftigungszeiten:

Table with 4 columns: 1. Wreger und Wreger, 2. Räder u. f. d. Person., 3. Räder u. f. d. Person., 4. Konfektoren. Columns contain details on working hours and conditions.

Bestimmung der Bedürfnisgewerbe und der Beschäftigungsbedingungen.

15. Mineralwasserfabriken. Arbeiter mit Arbeitsvertrag, die zur Versorgung der Bevölkerung erforderlich sind.

16. Bekleidungs- u. Reinigungs-gewerbe. Arbeiter in der Zubereitung, hier in den Werkstätten betr.

17. Gaststätten. Die Beschäftigung des Dienstpersonals (Kochpersonal) im Gasthof, Hotel, Pensionat, Restaurant, Cafeteria, Speise- u. Trankwirtschaften des öffentlichen Verkehrs, in der Zubereitung, hier in den Werkstätten betr.

Die vorstehenden Bestimmungen, durch die der Bezirksrat unter Aufhebung der bisherigen Bestimmungen die Beschäftigungszeiten der ...

auf Grund des § 105 e Gew.-Dchg. neu erlassen hat, bringen wir hiermit zusammen mit den für die Nicht-Bedürfnisgewerbe geltenden Bestimmungen zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 30. September 1913.

Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion. Schalte.

2. Jagdpässe Formular II (für Gattlichen):

Table with 4 columns: Name, Stand, Wohnort. Lists names and addresses of individuals for hunting passes.

Den Gemeindevorstand in der Frauenklinik zu Heidelberg betr. Die untenstehenden folgenden Bestimmungen zur Kenntnis der Beteiligten.

1. Der Vorstand der Frauenklinik zu Heidelberg hat die Bestimmungen ...

2. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

3. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

4. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

5. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

6. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

7. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

8. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

9. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

10. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

11. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

12. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

13. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

14. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

15. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

16. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

17. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

18. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

19. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

20. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

21. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

22. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

23. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

24. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

25. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

26. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

27. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

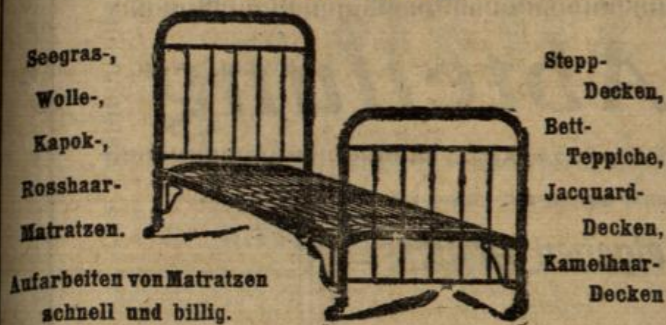
28. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

29. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...

30. Die Bestimmungen sind in der Frauenklinik zu Heidelberg ...



Betten und Bettwaren gut und billig.



Seegras-, Woll-, Kapok-, Rosshaar-, Matratzen. Aufarbeiten von Matratzen schnell und billig.

Kinderbetten von einfachster bis feinsten Ausführung. Eisenbetten von Mk. 7.50 an. Metallbetten von Mk. 16.50 bis 49.—. Messingbetten von Mk. 59.— bis 98.—.

Betten-Haus Buchdahl, Kaiserstrasse 164.

Unsere Kartoffel-Sendungen

treffen nunmehr täglich ein, Proben sind in den Läden käuflich. Gefl. Bestellungen wollen baldigst an unserem Hauptlager Roonstrasse 28 oder in unseren Verkaufsstellen aufgegeben werden.

Lebensbedürfnisverein

Der Verein hat sich zum Zweck gesetzt, die Lebensbedürfnisse der Mitglieder zu befriedigen und durch gemeinsame Anschaffungen zu billigeren Preisen zu gelangen.

Frau J. Rehn Atelier für elegante Damen-Garderobe Maß-Anfertigung Beste Ausführung, mäßige Preise Kaiserstraße 48.

Erste Karlsruher Herren-Kleider-, Reparatur-, Bügel- u. Reinigungs-Anstalt 'Blitz' Zähringerstraße 41a (neben Kronenapotheke) Teleph. 2590

Ehe Sie Ihren Bedarf in Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren, Tafel-Bestecken, Becher und Pokale decken, besichtigen Sie mein reichhaltiges Lager. Bei Barzahlung 5% Skonto. Friedr. Abt, Juwelier u. Goldschmied, Waldstr. 4.

Circus Hermann Althoff, Durlach, Viehmarkt (am neuen Bahnhof). Heute Dienstag, abends 8 1/2 Uhr. Große Parade-Vorstellung. Morgen, Mittwoch, den 8. Okt. nachm. 4 Uhr bei großem Programm Spezial-Familien- und Fremden-Vorstellung.

Verloren u. gefunden. Verloren Sonntag vom 'Mitter' in Neureut über Hardthaus nach Karlsruhe ein einfaches, goldenes Armband. Abzugeben: Erbprinzenstr. 42, 4. St.

Untericht. English lessons by young German lady (Oxford university exam). Französische und englische Unterricht, auch für Anfänger, erteilt nach beherrschter Methode.

Näh- und Zuschneideturkus beginnen jeden Monat a. 1. u. 16. Fadett-Kostüm werden tadellos unter Garantie angefertigt. Schmittunterverkauf. Johanna Weber, Privat-Zuschneidenschule, Dorenstraße 33.

Gläser Netzegeflücht. Vitoriastraße 10, 3. Stock empfiehlt Netze aller Art für Kleider und Hüten in Samt, Seide, Wolf- und Barchente, Vorhänge, Stores, Schlafbetten schon von Mk. 4.50 an.

Hollennunzüge mit Pferd bejagt pünktlich und billig. M. Kohler, Lachnerstraße 6, Stb.

Table with 3 columns: Name, Stanb, Wohnort. Lists names like Prof. v. Bobinet, Alfred, Dr. Otto Schmidt, etc.

Den Kleinverkauf von Kohlen betreffend. Es besteht hier, wie auch vielfach anderwärts, die Meinung, daß die Kohlenhändler Kohlen und Stroh im Umherfahren auf den Straßen und in den Gassen verkaufen. Dabei werden die Kohlen oft durch den Schmutz des Straßensand und durch Regenwasser verunreinigt.

Die bestirktungspolitische Vorrichtung über die Befugnis des Abwasser für die Bevölkerung des Gemeindefeldes. Die bestirktungspolitische Vorrichtung vom 30. Januar 1880 über die Befugnis der Gemeinde, die Abwasser zu sammeln und zu entsorgen.

Den Kleinverkauf von Kohlen betreffend. Es besteht hier, wie auch vielfach anderwärts, die Meinung, daß die Kohlenhändler Kohlen und Stroh im Umherfahren auf den Straßen und in den Gassen verkaufen.



Das Ideal der Hausfrau



ist eine SINGER Nähmaschine

Neue Spezial-Apparate für den Hausgebrauch.

Gründlicher Unterricht unentgeltlich

Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges. Kaiserstraße 124 Karlsruhe Wilhelmstraße 35.

Den werten Damen und Bekannten zur Nachricht, daß ich wieder in Karlsruhe bin und hierstraße 7, 1 Treppen hoch wohne. Anna Deppisch, Masseuse und Heilgymnastin. Telefon 3308.

Empfehle meinen soeben eingetroffenen, direkt von der Plantage kommenden Ceylon-Tee

Hohe Referenzen, Muster gratis, Postkarte genügt. R. Egremont, Bunsenstrasse 12 III.

Renanlegen u. Instandhaltung von Obst-, Bier- u. Gausgärten übernimmt hier und auswärts E. Barbenwerper, Kunst- und Landschaftsgärtner, Werderstraße 16, 4. Stod.

Zur Abhärtung des Körpers benütze man regelmäßig das Schwimmbad im Friedrichsbad. 1 Karte 10 Karten 100 Karten M. 40 M. 3.- M. 30.- Im Lebensbedürfnisverein einzeln zu 30 Pf.

Gute Regelbahn ist an einigen Abenden der Woche zu vermieten. Näheres Büchertstraße 20 beim Hausmeister.

Kaffee nach eigenem Verfahren stark durchgeröstet, daher: Hochentwickeltes Aroma Besonders ausgiebig Billig im Gebrauch. Emmericher Waren-Expedition Kaiserstrasse 152 Telephone 1500

Kartoffel-Großvertrieb Karlsruhe Telephone 3046. Wir offerieren bis auf weit, beste Sinsheimer Winterkartoffeln zum Einlegen Magnum bonum, up to date, König Eduard, gelbe Industrie, frei ins Haus, per Zentner Mk. 2.60 bei 5 Zentner Mk. 2.55 Da Preisaufschlag bevorsteht, empfiehlt sich sofortige Bestellung.

Um meine neuingerichtete Maß-Abteilung

in weitesten Kreisen bekannt zu machen, liefere ich = in eigenen Ateliers = gefertigte

Jacken - Kostüme nach Maß

auf bester Halbseide in modernsten Stoffen und Façons aus Rips, Cotel, Velours, Tuch etc. zum Preise von Mk. 125.- Dieser Preis gilt jedoch nur für solche Bestellungen, die bis 25. Oktober aufgegeben werden.

Mode-Haus Hugo Landauer Karlsruhe Kaiserstraße Ecke Lammstraße

Billigste Bezugsquelle für sämtliche Schneiderartikel Peter Mees, Karlsruhe Herrenstraße 42 NB. Damenjackettfutter in großer Auswahl. Auf der Reife leicht beschädigte Eier 50 St. f. nur 1 Mk. sind zu haben im Eierladen, Kronenstraße 35. Mostäpfel, prima faure, sind eingetroffen u. sind fortwährend zu haben: Eisenmeißelstraße 35, Reiterer. Tel. 3281.

Sie sind geborenen alten Sinsheimer Winterkartoffeln zum Einlegen Magnum bonum, up to date, König Eduard, gelbe Industrie, frei ins Haus, per Zentner Mk. 2.60 bei 5 Zentner Mk. 2.55 Da Preisaufschlag bevorsteht, empfiehlt sich sofortige Bestellung.

Die Grubenarbeiter werden hiermit nicht entlassen in noch nicht ausgenutzten Gruben. Die Grubenarbeiter werden hiermit nicht entlassen in noch nicht ausgenutzten Gruben.

Druck und Verlag bei G. F. Schiller'schen Buchhandlung m. B. & Co. (Karlstr. 10) in Karlsruhe.